Netzwerk Deutschland



Jahresbericht 2025

Sport for Development (S4D)
Netzwerk Deutschland e.V.

Aufbau. Professionalisierung. Wirkung.

2025 in Zahlen und Meilensteinen

Kennzahlen

38

Mitgliedsorganisationen

davon 11 im Jahr 2025 neu aufgenommen

+200

Teilnehmende

bei Netzwerk- und Austauschformaten

~ 450

Abonnent*innen

des S4D-Newsletters

2

neue Förderpartner*innen

130.000€ +

Einnahmen

für den Aufbau und die Arbeit des Netzwerks

Strategische Meilensteine

- Erste hauptamtliche Strukturen aufgebaut
- Verbindliche Governance-Strukturen etabliert
- S4D-Newsletter neu gestartet
- Erste Wissenstransferformate erfolgreich erprobt
- Hybride Mitgliederversammlung mit hoher Beteiligung durchgeführt

Ein persönlicher Blick des geschäftsführenden Vorstands

Liebe Mitglieder, liebe Partner*innen, liebe Freund*innen des S4D Netzwerks,

das Jahr 2025 war für uns ein Jahr des Aufbaus – und ein Jahr, in dem aus viel ehrenamtlicher Vorarbeit erstmals hauptamtliche Strukturen entstanden sind.

Nach vier Jahren gemeinsamer Vorbereitung durch viele engagierte Menschen wurde der Verein 2024 gegründet. Im Jahr 2025 ging es dann darum, diese Grundlage weiterzuentwickeln: Strukturen aufzubauen, Prozesse zu klären, erste Angebote umzusetzen und das Netzwerk Schritt für Schritt arbeitsfähig zu machen.
Das war nicht immer geradlinig. Vieles musste neu entstehen, manches parallel gedacht und umgesetzt werden. Gleichzeitig hat uns dieses Jahr gezeigt, wie groß der Bedarf an Vernetzung, Wissenstransfer und einer gemeinsamen Stimme für den S4D-Sektor in Deutschland ist.

Wir sind besonders dankbar für das Vertrauen unserer Mitglieder, unserer Vorstandskolleg*innen sowie unserer Förderer*innen und Partner*innen. Ohne ihre Unterstützung, ihre Geduld und ihre Bereitschaft, diesen Aufbau mitzutragen, wäre vieles nicht möglich gewesen.

Wir blicken auf das Jahr 2025 als ein Jahr zurück, in dem wichtige Grundlagen gelegt wurden. 2026 wollen wir darauf aufbauen: Wir wollen unsere Angebote verstetigen, unsere Wirkung klarer sichtbar machen und das Netzwerk gemeinsam weiterentwickeln.

Herzlich
Lena Pawelke & Jens Dreesen
geschäftsführende Vorstände

Sport for Development (S4D) Netzwerk Deutschland e.V.

Bundesweite Dachstruktur für ein eigenständiges Handlungsfeld

Das am 10. Juli 2024 gegründete Sport for Development (S4D) Netzwerk Deutschland e.V. soll dem deutschen S4D-Sektor eine bundesweite Dachstruktur geben und ihn als eigenständiges gesellschaftliches Handlungsfeld stärken.

Unsere Mitglieder sind Non-Profit-Organisationen, Bildungseinrichtungen, Sozialunternehmen und (Sport-)Vereine, die Sport und Bewegung gezielt einsetzen, um Bildungschancen zu verbessern, gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und individuelle sowie soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Als Netzwerk bündeln wir Expertise, vernetzen Akteur*innen, fördern den Wissenstransfer, vertreten die Interessen des Sektors gegenüber Politik und Förder*innen und bringen die Perspektive des S4D-Ansatzes in gesellschaftliche Debatten ein.

UNSERE VISION

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der alle gleichermaßen zugehörig sind und mit ihren Potenzialen ein demokratisches, sozial wie ökologisch nachhaltiges Miteinander gestalten.

UNSERE MISSION

Wir maximieren die Wirkungskraft des S4D-Ansatzes in Deutschland. Dazu erhöhen wir seine gesellschaftliche Sichtbarkeit, verbessern strukturelle Rahmenbedingungen und stärken die Qualität des Handlungsfeldes durch Vernetzung, Wissenstransfer und strategische Impulse.

Sport als Werkzeug gesellschaftlicher Entwicklung

Sport for Development bezeichnet den gezielten Einsatz von Sport und Bewegung als Werkzeuge zur Förderung gesellschaftlicher Entwicklung.

Der Ansatz umfasst Programme und Initiativen, die soziale Teilhabe ermöglichen, Bildungschancen verbessern, Persönlichkeitsentwicklung stärken, Gesundheit fördern und nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Sport wird dabei bewusst als pädagogisches und gesellschaftliches Instrument eingesetzt. Im Mittelpunkt stehen nicht sportliche Leistung oder Wettbewerb, sondern soziale Entwicklung, Zugehörigkeit, Kompetenzerwerb und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

S4D-Organisationen schaffen niedrigschwellige Lern- und Begegnungsräume. Sie erreichen Menschen, die in klassischen Strukturen oft auf Barrieren stoßen, und entwickeln Angebote an der Schnittstelle von Bildung, Sozialem, Sport, Gesundheit und Demokratie.







Worum es geht

- Teilhabe ermöglichen
- Kompetenzen stärken
- Begegnung schaffen
- Bildung fördern
- Gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützen

Von der Gründung zur institutionellen Verankerung

Hauptamtlicher Start

Das Netzwerk wurde im Juli 2024 vollständig ehrenamtlich gegründet. Mit der Eintragung ins Vereinsregister Ende 2024 wurde es formal handlungsfähig.

Zum 01.01.2025 übernahmen Lena Pawelke und Jens Dreesen als geschäftsführende Vorstände die operative Geschäftsführung. Seitdem werden Administration, Fundraising, Kommunikation sowie Mitgliederbetreuung und -gewinnung kontinuierlich und strukturiert bearbeitet.

Governance und Prozesse

Mit wachsender Verantwortung wurden 2025 verbindliche Steuerungsmechanismen etabliert. Die verabschiedete Geschäftsordnung regelt insbesondere Zuständigkeiten, Entscheidungsprozesse, Budget- und Ausgabenkompetenzen, Dokumentation sowie ein Vier-Augen-Prinzip.

Parallel dazu wurden zentrale Organisationsprozesse eingeführt: ein Jahresbudget, ein monatliches Finanzcontrolling, eine digitale Arbeitsinfrastruktur, feste Rhythmen für die Vorstandssitzungen und ein professionalisierter Prozess für die Aufnahme von Mitgliedern.

Institutionalisierung als Meilenstein

2025 markiert den Übergang von der ehrenamtlichen Gründungsphase zur institutionellen Verankerung des Netzwerks. Mit hauptamtlicher Führung, klar definierten Zuständigkeiten, verbindlichen Regeln und etablierten Steuerungsprozessen ist das Netzwerk heute strukturell belastbar und handlungsfähig.

Der weitere Ausbau von Prozessen, strategischer Planung und Wirkungsorientierung wird 2026 konsequent fortgeführt.

Dynamisches Wachstum und breite Verankerung

Mitgliederentwicklung

38
Mitgliedsorganisationen

zum Jahresende 2025 – 11 davon neu aufgenommen.

Das kontinuierliche Wachstum bestätigt die zunehmende Relevanz des Netzwerks als bundesweite Plattform des S4D-Sektors.

Strukturelle Vielfalt

Die Mitgliedschaft bildet die Bandbreite des Handlungsfeldes ab: eingetragene Vereine, gemeinnützige GmbHs und UGs, Stiftungen, Hochschulen.

Diese Mischung aus operativen Initiativen, Stiftungen, wissenschaftlichen Einrichtungen und sozialunternehmerischen Akteur*innen stärkt die fachliche Tiefe und sektorübergreifende Anschlussfähigkeit.

Nationale Verteilung

Die Mitglieder sind bundesweit verortet, u. a. in Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Sachsen.

Zudem sind mit Organisationen aus der Schweiz internationale Akteur*innen eingebunden.

Vom Aufbau in die Umsetzung

Auf Grundlage der neu geschaffenen Strukturen konnte das Netzwerk 2025 erstmals systematisch Formate und Angebote entwickeln. Drei Schwerpunkte standen im Mittelpunkt: Vernetzung, Wissenstransfer und politische Positionierung.







Vernetzung

Das Netzwerk schafft Räume für Austausch und Kooperation.

Im Jahr 2025 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- vier digitale Meetups für die Mitgliedsorganisationen,
- eine hybride Mitgliederversammlung mit integriertem Fachprogramm,
- ein regionaler Stammtisch in Freiburg.

Insgesamt verzeichneten die Netzwerk- und Austauschformate rund 200 Teilnehmende.

Die Veranstaltungen boten Raum für fachlichen Austausch, die Vorstellung neuer Mitglieder und gegenseitige Unterstützung. Zugleich entstanden neue Kontakte und Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen.

Der Newsletter als zentrales Informationsinstrument

Mit Unterstützung eines Förderers wurde der erfolgreiche SUPR SPORTS Newsletter 2025 übernommen und im September unter dem neuen Namen ROUNDUP im zweiwöchentlichen Rhythmus gestartet. Der Newsletter hat sich innerhalb weniger Monate als feste Informationsquelle im deutschen S4D-Sektor etabliert.

8
Ausgaben zwischen September und Dezember 2025

~450
Empfänger*innen im Verteiler

~80%
konstante Öffnungsrate

Wissenstransfer und Advocacy

Pilot-Webinare

Ergänzend zum Newsletter wurden drei Wissenstransfer-Webinare durchgeführt. Insgesamt nahmen 75 Personen teil.
Die Formate dienten als Pilotprojekt für das 2026 gestartete Capacity-Building-Programm.



Advocacy

2025 trat das Netzwerk erstmals als fachliche Stimme des S4D-Sektors sichtbar in Erscheinung.

- Veröffentlichung eines Positionspapiers zur Bundestagswahl 2025
- Versand an Mitglieder des Sportausschusses des Bundestages
- 3 Fachpanels mit einer Reichweite von 500+ Personen

Es war u. a. beim transform_D Summit der DSEE, beim Green Culture Festival der Green Culture Anlaufstelle sowie beim Festival der Skalierung der Stiftung Bürgermut vertreten. Die ersten Einladungen und Anfragen – unter anderem durch die Initiative Wirkungsmanagement – bestätigen die wachsende Wahrnehmung des Netzwerks als relevante Organisation an der Schnittstelle zwischen Sport und Gesellschaft.

Bundesweite Präsenz

Mitgliedsbesuche, Panels, Workshops und Einladungen haben 2025 dazu beigetragen, das Netzwerk bundesweit sichtbarer zu machen und als Stimme des S4D-Sektors zu positionieren.

- LitCam gGmbH / Fußball trifft Kultur – Abschlussturnier in Gelsenkirchen
- Safe-Hub Berlin – GIRLS HUB FESTIVAL 2025
- DFL Stiftung – Denkfabrik 2025
- DFL – SUPERCUP 2025
- Gemeinschaftserlebnis Sport – Jubiläum 30 Jahre GES

Das Jahr 2025 war somit das erste operative Jahr mit belastbaren Formaten, messbarer Reichweite und strukturiertem Wissenstransfer. Das Netzwerk begann, seine Rolle als Plattform, Informationsknotenpunkt und Stimme des Sektors konkret auszufüllen.

Erste Veränderungen werden sichtbar

2025 war das erste Jahr, in dem das Netzwerk seine Arbeit systematisch aufnehmen konnte. Die Wirkung zeigt sich entsprechend vor allem in ersten Veränderungen bei den Mitgliedsorganisationen und im entstehenden Sektor.

Stimmen aus dem Netzwerk



„Das Netzwerk Sport für Entwicklung hat uns wertvolle Impulse für unsere pädagogische Arbeit gegeben und uns mit Organisationen vernetzt, die mit Sport an ganz unterschiedlichen Entwicklungszielen arbeiten. Der Austausch mit den Mitgliedsorganisationen hat unseren Fokus auf Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen an Schulen geschärft, und über das Netzwerk sind zudem wertvolle neue Kontakte zu Förderern und Kooperationspartnern entstanden."

Jasmin Dirinpur | Gründerin und Geschäftsführerin Martial Arts for Peace gGmbH



„Endlich gibt es eine offizielle Netzwerkstruktur, die alle S4D-Akteure aus dem DACH-Raum zusammen- und in Austausch bringt. Zuvor gab es einzelne Verbindungen, wodurch Parallelstrukturen entstanden sind. Insbesondere die Events haben einen großen Effekt und geben Impulse auf die eigene Praxis und Ausrichtung der Organisation."

Nicolas Belmaati (geb. Kritzinger) | Leiter Stiftungs- und Projektmanagement

Was sich 2025 verändert hat

Relevantes Wissen wird leichter zugänglich

Der Newsletter und die Austauschformate bündeln relevante Informationen, ordnen sie ein und machen sie für die Praxis nutzbar. Besonders gefragt sind Hinweise auf Fördermöglichkeiten.

Austausch wird zu Zusammenarbeit

Durch die Netzwerk- und Austauschformate treten Organisationen gezielter miteinander in Kontakt. So entstehen neue Verbindungen und Anknüpfungspunkte für Kooperationen und gemeinsame Vorhaben.

Zentrale Anlaufstelle für den Sektor

Das Netzwerk wird von Mitgliedsorganisationen und weiteren Akteur*innen zunehmend als zentrale Anlaufstelle genutzt – etwa für die Verbreitung von Stellen und Veranstaltungen, die Suche nach Kontakten oder die Vernetzung im Sektor.

Wahrnehmung und Sichtbarkeit wachsen

Das Netzwerk und seine Mitgliedsorganisationen werden zunehmend als relevante Akteur*innen an der Schnittstelle von Sport und gesellschaftlicher Entwicklung wahrgenommen. Einladungen zu Fachveranstaltungen, Panels und Austauschformaten eröffnen neue Zugänge und schaffen zusätzliche Sichtbarkeit für den S4D-Sektor.

2026

Wirkung systematisch weiterentwickeln

2026 entwickelt das Netzwerk eine eigene Wirkungslogik, um die Effekte seiner Arbeit künftig systematisch zu erfassen und gezielt weiterzuentwickeln. So soll die Wirkung langfristig noch klarer sichtbar und steuerbar werden.

Klare Strukturen und transparente Verantwortung

Vorstand

Der Vorstand des Netzwerks besteht aus fünf Personen:

- Julia Schilling
- Johannes Axster
- Prof.´in Dr. Karen Petry
- Lena Pawelke
- Jens Dreesen

Der Vorstand verantwortet die strategische Ausrichtung des Netzwerks und trifft grundlegende Entscheidungen zur Weiterentwicklung.

Geschäftsführung

Die operative Führung liegt bei den geschäftsführenden Vorständen:

- Jens Dreesen, Vollzeit
- Lena Pawelke, Teilzeit

Die Geschäftsführung ist für die Umsetzung der strategischen Ziele, die Koordination der Aktivitäten sowie die laufenden Geschäfte verantwortlich.

Sitzungen und Zusammenarbeit

- 9 Vorstandssitzungen im Jahr 2025
- wöchentliche Abstimmungen der Geschäftsführung
- strategische Klausurtagungen: eine auf Vorstandsebene und zwei auf Ebene der Geschäftsführung

Die Zusammenarbeit ist durch klar geregelte Zuständigkeiten und eine enge Abstimmung zwischen Gesamtvorstand und geschäftsführendem Vorstand geprägt.

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

- eingetragener Verein mit Sitz in Frankfurt am Main
- Eintragung im Vereinsregister im Dezember 2024
- Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO im Dezember 2024
- Eintrag im Lobbyregister
- verabschiedete Geschäftsordnung des Vorstands
- Zusammenarbeit mit ACTIO Revision & Treuhand GmbH für Lohnbuchhaltung und steuerliche Beratung

Einnahmen, Ausgaben und Mittelverwendung

Einnahmen

134.742€



Spenden und Zuwendungen - 90 %
Mitgliedsbeiträge - 7 %
sonstige Einnahmen - 3 %

Ausgaben

118.404€



Strukturaufbau & Personal - 88 %
Projekte & Aktivitäten - 7 %
Verwaltung - 5%

Finanzielle Einordnung

2025 stand finanziell im Zeichen des strukturellen Aufbaus. Die eingesetzten Mittel ermöglichten den Aufbau hauptamtlicher Kapazitäten, die Entwicklung erster Angebote sowie die notwendigen organisatorischen Grundlagen für die weitere Arbeit des Netzwerks.

Die Mittel wurden satzungsgemäß und entsprechend den Vorgaben der Gemeinnützigkeit verwendet. Das positive Jahresergebnis stärkt die Handlungsfähigkeit des Netzwerks: Ein Teil der verfügbaren Mittel wurde im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten in die freie Rücklage eingestellt, der verbleibende Mittelvortrag steht für die zeitnahe satzungsgemäße Verwendung zur Verfügung.

Damit wurde 2025 nicht nur operative Arbeit finanziert, sondern gezielt in die langfristige Stabilität und Entwicklungsfähigkeit des Netzwerks investiert.

Kennzahlen

134.742€
Einnahmen 2025

118.404€
Ausgaben 2025

13.914€
Freie Rücklage zum 31.12.2025

4.283€
Mittelvortrag zum 31.12.2025

Perspektive aus der Partnerschaft

„Als Bundesliga Stiftung setzen wir auf die ‚Superkraft' des Sports und insbesondere des Fußballs für positiven gesellschaftlichen Wandel. Mit dem Sport for Development Netzwerk Deutschland ist eine starke Plattform entstanden, die die Stimmen des Sektors vereint, Qualität verbessern und Kräfte bündeln kann. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Wirkung vor allem durch Zusammenarbeit entsteht, und freuen uns darauf, die weitere Entwicklung des Netzwerks aktiv zu begleiten."

Franziska Fey,
Vorstandsvorsitzende der Bundesliga Stiftung



Der Aufbau und die Entwicklung des Netzwerks im Jahr 2025 wären ohne die Unterstützung unserer Förder*innen und Partner*innen nicht möglich gewesen.

Seit den Anfängen

Eine besondere Rolle spielen zwei Partner, die die Entwicklung des Netzwerks bereits lange vor der Vereinsgründung begleitet und maßgeblich mit ermöglicht haben.

Die Bundesliga Stiftung
(2025 noch DFL Stiftung)

unterstützt das Netzwerk seit seinen Anfängen finanziell, personell und strategisch. Ihr langfristiges Vertrauen hat wesentlich dazu beigetragen, aus einer ehrenamtlichen Initiative eine bundesweit handlungsfähige Netzwerkstruktur zu entwickeln.

Die Deutsche Sporthochschule Köln

begleitet das Netzwerk über ihr Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung seit den frühen Anfängen fachlich. Prof.´in Dr. Karen Petry prägt die Entwicklung mit ihrer Expertise maßgeblich mit.

Förderpartner*innen 2025

2025 konnten wir unsere Förderbasis um zwei neue Partnerschaften erweitern, darunter die Gemeinnützige Hertie-Stiftung. Ihre Unterstützung hat dazu beigetragen, zentrale Aktivitäten des Netzwerks umzusetzen und die im Aufbaujahr geschaffenen Strukturen weiterzuentwickeln.

Unser Dank gilt allen Partner*innen für das Vertrauen und die Bereitschaft, gemeinsam mit uns die Entwicklung des S4D-Sektors in Deutschland voranzubringen. Ebenso danken wir unseren engagierten Fördermitgliedern, die das Netzwerk durch ihre finanzielle Unterstützung mittragen.

Der nächste Entwicklungsschritt

Nach dem Aufbaujahr 2025 steht 2026 im Zeichen der Weiterentwicklung und Verstetigung. Das Netzwerk baut auf den geschaffenen Strukturen auf und entwickelt seine Angebote gezielt weiter.

Weiterentwicklung zentraler Formate

Bestehende Angebote werden ausgebaut und langfristig verankert:

- Der Newsletter wird als zentrales Informationsinstrument weiterentwickelt und nachhaltig etabliert.
- Regionale Austauschformate werden ausgeweitet, um die Vernetzung im gesamten Bundesgebiet zu stärken.
- Das 2025 erprobte Webinarformat wird zu einem strukturierten Capacity-Building-Programm ausgebaut.

Das Netzwerk schafft damit belastbare Angebote, die Organisationen im Sektor kontinuierlich unterstützen.

Strategische Schwerpunkte

Die Weiterentwicklung der Formate zahlt auf drei zentrale Ziele ein:

Sichtbarkeit erhöhen

Das Netzwerk macht das Handlungsfeld Sport for Development und seinen gesellschaftlichen Beitrag sichtbarer – gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Förderorganisationen.

Rahmenbedingungen verbessern

Das Netzwerk setzt sich für bessere strukturelle und politische Rahmenbedingungen ein und bringt die Perspektiven des S4D-Sektors aktiv in relevante Diskurse ein.

Qualität steigern

Durch Wissenstransfer, Austausch und gezielte Unterstützungsangebote stärkt das Netzwerk die Qualität der Arbeit im Sektor.

Gemeinsam den S4D-Sektor stärken

Für die Entwicklung des Netzwerks sind langfristige Partnerschaften entscheidend. Organisationen, Stiftungen und öffentliche Akteur*innen sind eingeladen, die Weiterentwicklung des S4D-Sektors durch Kooperation, Förderung und strategischen Austausch gemeinsam zu gestalten.

Sport for Development adressiert zentrale gesellschaftliche Herausforderungen:

Bildung **Teilhabe** **Demokratie** **Gesundheit**

Integration **Inklusion** **Sozialer Zusammenhalt**

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Förderung zentraler Netzwerkstrukturen
- Unterstützung von Wissenstransfer und Capacity-Building
- gemeinsame Fachveranstaltungen und Dialogformate
- strategische Partnerschaften zur Weiterentwicklung des Handlungsfeldes
- Einbindung von Expertise aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Förderung

Das Netzwerk schafft damit belastbare Angebote, die Organisationen im Sektor kontinuierlich unterstützen.

Wer den S4D-Sektor stärkt, investiert in Organisationen, die gesellschaftliche Teilhabe, Bildungschancen und Zusammenhalt vor Ort ermöglichen.

Sie möchten diese Organisationen stärken und gemeinsam mehr Wirkung ermöglichen? Lassen Sie uns über eine Zusammenarbeit sprechen:

info@s4d-netzwerk.de

Netzwerk Deutschland

KONTAKT

Sport for Development (S4D) Netzwerk Deutschland e.V.

Werkhof Ottensen
Gaußstraße 19 b
22765 Hamburg

Website: s4d-netzwerk.de
E-Mail: info@s4d-netzwerk.de

Sitz des Vereins: Frankfurt am Main
Eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Vereinsregister: VR 17379

BILDNACHWEISE

Titel: Foto Safe-Hub Berlin
Seite 5: Futbalo Girls (Integration durch Sport und Bildung e.V.)
Seite 5: Bike Bridge e.V. / Hannes Tell
Seite 5: Citizen2be gUG / Juliette Moarbes
Seite 8: alle Bilder Sport for Development (S4D) Netzwerk Deutschland e.V.
Seite 9: bundesfoto / Bernd Lammel Seite 10: Jasmin Dirinpur / Martial Arts for Peace gemeinnützige GmbH
Seite 10: Nicolas Belmaati / step stiftung
Seite 14: Bundesliga / Sofie Jacob

IMPRESSUM

Herausgeber: Sport for Development (S4D) Netzwerk Deutschland e.V. Redaktion: Jens Dreesen / Lena Pawelke
Gestaltung: Kreativbüro Zwei, Weitmarer Straße 14, 44795 Bochum

Stand: Oktober 2026